



Unterrichtsmaterial & Lesungskonzept:

„Drei Mädchen und das verletzte Selbst“ (Buch 3)

Das Finale der Trilogie: Wenn Architektur zum Individuum wird – Identität, gesellschaftlicher Wandel und urbane Mythen

- **Autor:** Henry Landers
- **Umfang:** Band 3 („So enttäuscht und gefunden wie unsere Zeit“)
- **Zielgruppe:** Klasse 7 bis 10 (geeignet für Jugendliche ab 12/15+ Jahren)
- **Fächerbezug:** Deutsch, Ethik, Politische Bildung, Psychologie, Kunst

1. Die literarische Brücke: Ein Schulgebäude bricht aus seinem Schicksal aus

Der fesselnde Einstieg in den dritten Band konfrontiert Schülerinnen und Schüler mit einer radikalen, magischen Metamorphose. Die „sensible Schule“ – das Berliner Diesterweg-Gymnasium – leidet unter der Einsamkeit der Ferien und der drohenden Schließung. Als ein düsterer, kleiner „Zweifel“ versucht, sich im Biologiekabinezz einzunisten und ihr eine Zukunft als verfallener, beschmierter Kadaver zeigt, fasst das Gebäude einen revolutionären Entschluss: *Bevor es so weit kommt, werde ich gehen.*

In einer Nacht voller Staub und tanzender Kuben verwandelt sich das Gymnasium in eine junge, nackte Frau mit leuchtend orangefarbenem Haar: **Senshū Gym**. Am nächsten Morgen stehen die Teenager Annabell, Lara, Maya und Sven fassungslos vor einer gigantischen, leeren Baugrube. Während Polizei, Psychologen und Medien rätseln, brechen die Jugendlichen zu einem neuen Zeitreise-Abenteuer auf, um das Rätsel um die Identität der mysteriösen Frau zu lösen und sie letztendlich dazu zu bewegen zurückzukommen. Wir das klappen?

2. Der pädagogische Mehrwert: Psychologische und gesellschaftliche Tiefe

Dieser Band verlässt die klassischen Pfade der Fantasy und öffnet den Raum für existenzielle Fragen junger Menschen (Curriculum-Bezug Berlin/Brandenburg):

- **Fach Ethik, Psychologie & Politische Bildung (Das „Selbst“ und Diversität):**
 - *Das Recht auf Veränderung:* Das Schulgebäude beansprucht für sich das Recht auf freie Wahl, Diversität und Individualität („Im Herzen bin ich viel mehr ein Mensch als ein Haus“). Das bietet eine Parallele zur Identitätsfindung von Teenagern.
 - *Umgang mit Zweifeln:* Das Buch beschreibt metaphorisch, wie Zweifel wie ein Staubsauger Energie abziehen und unbeweglich machen. Ein hochaktuelles Thema für die mentale Gesundheit von Jugendlichen.

- **Fach Deutsch & Medienkunde (Gerüchte und gesellschaftliche Filter):**
 - *Die Dynamik von Hypes und Fake News:* Am Rand der Grube entstehen sofort absurde Gerüchte (von Aliens bis hin zu politischen Verschwörungen). Schüler können hier analysieren, wie schnell Fehlinformationen im echten Leben und auf Social Media entstehen.
- **Fach Kunst & Urbanistik (Verfall und Architektur):**
 - *Die Seele von Orten:* Inspiriert von der realen Geschichte des Diesterweg-Gymnasiums in Berlin (das 2011 geschlossen wurde und leer steht), thematisiert das Buch Urban Exploring, Vandalismus und den Denkmalschutz.

3. Impulse für Aufgaben und Begleitmaterial im Unterricht

- **Aufgabe (Ethik/Psychologie – Klasse 7–10):** Das Buch beschreibt, dass Zweifel uns wie ein „Wackerstein im Bauch“ jede Beweglichkeit rauben können. Senshū flieht vor diesem Zweifel. Wie geht ihr im Alltag mit Selbstzweifeln um? Welche Strategien helfen euch, die eigene Ratlosigkeit in Neugierde zu verwandeln?
- **Aufgabe (Deutsch/Medien – Klasse 7/10):** Analysiert die Reaktionen der Schüler am Grubenrand. Während die Jungs Witze machen, analysieren die *Hijabistas* die Lage mit physikalischen Begriffen (Quantenverschränkung). Wie bricht der Autor auch hier wieder mit typischen Rollenklischees?
- **Aufgabe (Kunst/Geschichte – Klasse 9/10):** Senshū entdeckt im Humboldt-Hain den kleinen Tempel (Pantheon/Helm-Kuppel) und merkt, dass er aus Trümmersteinen alter Häuser gebaut wurde. Recherchiert die Geschichte der Berliner Trümmerberge (wie im Humboldt-Hain). Welche Geschichten erzählen die Gebäude unserer Stadt?

4. Das interaktive Lesungskonzept für Schulen (Der trilogische Bogen)

Henry Landers bietet mit Band 3 die perfekte Gelegenheit, mit Schülern über Identität, Toleranz und die verletzlichen Seiten des eigenen „Selbst“ ins Gespräch zu kommen. Die Kombination aus realer Berliner Schulgeschichte und fantastischer Philosophie fesselt Jugendliche der älteren Klassenstufen (bis Klasse 10) ganz besonders.

- **Finanzierung für Berliner Schulen:** Auch die Lesungen zum Abschlussband können vollständig vom **Berliner Autorenlesefonds 2026** gefördert und übernommen werden.

Kontakt für Rezensionsexemplare (Blogger/Lehrer) und Lesungsanfragen:

Henry Landers | hl@henrylanders.de | www.henrylanders.de